

vom Förderwerber auszufüllen

Amt der Bgld. Landesregierung
Abteilung 3 - Finanzen
Hauptreferat Wohnbauförderung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt



ANSUCHEN (nach Richtlinie 2017)

um Gewährung eines **Förderbeitrages für Alternativenergieanlagen und Anlagen zur Einsparung von Energie und anderen elementaren Ressourcen**

Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Objekt mit **Wohneinheiten**

Persönliche Daten – Förderwerber/in

Titel	Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	E-Mail	Telefon (privat/Arbeitsstätte)		
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft				

Adresse des Wohnobjektes

PLZ	Wohnort
Straße / Hausnummer	
Art des Wohnsitzes	Eigentümer des Hauses / der Wohnung:
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) <input type="checkbox"/> gemietetes Haus <input type="checkbox"/> Mietwohnung	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung

Persönliche Daten . Ehepartner/in – Lebenspartner/in des Förderwerbers/in

Titel	Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
E-Mail		Telefon (privat/Arbeitsstätte)		
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft				

Adresse des Wohnobjektes

PLZ	Wohnort
Straße / Hausnummer	
Art des Wohnsitzes	Eigentümer des Hauses / der Wohnung:
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Mietwohnung *	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung ** <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *

Bankverbindung für die Anweisung im Falle einer positiven Erledigung

Ich (wir) ersuche(n) um Überweisung auf folgende Bankverbindung

Name des Bankinstitutes _____

BIC _____

IBAN _____

Kontoinhaber/in _____

Ich (wir) erkläre(n) mein (unser) Einverständnis zu der Überweisung auf obgenanntes Konto.

vom Förderwerber auszufüllen

BAUVORHABEN (Adresse, an der die zu fördernde(n) Anlage(n) errichtet wird/werden)

PLZ _____ Ort _____

Straße/Hausnummer _____

Art des Bauvorhabens

- Haus (Eigentum)
 gemietetes Haus *
 Mietwohnung *

- Eigentumswohnung
 Genossenschaftswohnung *
 Gemeindewohnung *

Bei * ist eine schriftliche
Zustimmungserklärung des
Eigentümers für die Errichtung
der Anlage beizulegen!

Eigentümer(in) dieser Wohnung / dieses Hauses _____

ANGABEN zum Gebäude, in/auf dem die Alternativenergieanlage(n) errichtet wird/werden:Baujahr des Gebäudes: Neubau Bestand ZubauWohnnutzfläche gesamt: m² Wohnnutzfläche Zubau: m²ausschließlich private Nutzung: Ja Nein Fläche für sonstige Nutzung: m² oder % der Nutzfläche

Art der sonstigen Nutzung: Beispiele: Landwirtschaft, Gewerbe, Fremdenzimmer, vermietete Flächen etc.

Thermische Sanierung durchgeführt: Ja Nein Jahr der Sanierung:durchgeführte Maßnahmen im Rahmen der Thermischen Sanierung: Fenstertausch Dämmung Oberste Geschoßdecke Dämmung der Außenwände Dämmung Fußboden /Kellerdecke**ANGABEN zur Anlage:** Neuerrichtung einer Anlage Tausch einer bestehenden Anlage (Brennstoff bleibt gleich, zB. alter Holzkessel wird durch neuen ersetzt).

Angabe zur alten Anlage (Type und Alter/Baujahr):

 Umstieg auf ein anderes Heizsystem / anderen Energieträger (z.B. alt: Ölkessel, neu: Holzkessel)Angaben zur alten Anlage (Brennstoff): Zentralheizung Einzelofen Holz Fernwärme Heizöl Gas Kohle/Koks Strom Wärmepumpe Alter/Baujahr der alten Anlage:Der bestehende Kessel wurde komplett deinstalliert: ja nein, bleibt bestehen**ART DER ZU FÖRDERNDEN ALTERNATIVENERGIEANLAGE(N)**

WARMWASSERBEREITUNG

1 Warmwasserbereitungsanlage mit Wärmepumpe2 Warmwasserbereitungsanlage mit Solarenergie

HAUSZENTRALHEIZUNG

4.1 über Luftwärmepumpe4.2 über Erd- oder Wasserwärmepumpe4.3 über Hybrid- oder bivalent betriebene Wärmepumpen5 über Solareinbindung6 über Biomasse8 Sonstige Anlagen zur Abdeckung des Raumwärmebedarfs auf Basis erneuerbarer Energie

z.B.: Kachelofen, Heizkamin, Pelletkaminofen mit Vorratsbehälter, wassergeführter Ofen

9 Anschluss an ein Fernheizwerk auf Basis erneuerbarer Energie

SONSTIGE ANLAGEN

11 Mechanisch kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung12 Regenwasser- bzw. Brunnenwassernutzungsanlage14 Maßnahmen zur Effizienzsteigerung bestehender Biomasseanlagen

vom Förderwerber auszufüllen

ERKLÄRUNG

-Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafbar sind sowie den Verlust der Förderungswürdigkeit und die Rückzahlung der Förderung zur Folge haben.

-Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass zu Unrecht erhaltene Förderungen zurückzuerstatten sind.

-Ich (Wir) bestätige(n), dass in den vorangegangenen 10 Jahren für die im Ansuchen angeführte(n) Alternativenergieanlage(n) keine Förderung des Landes Burgenland (nicht rückzahlbare Zuschüsse durch die Wohnbauförderung oder die BEA) in Anspruch genommen wurden.

-Ich (Wir) bestätige(n), dass für die im Ansuchen angeführte(n) Anlage(n) keine Mehrfachförderung in Bezug auf andere öffentliche Landes- oder Bundesförderungen in Anspruch genommen wird/wurde.

-Ich (Wir) bestätige(n), dass ich (wir) **die Richtlinie zur Förderung von Alternativenergieanlagen gelesen habe(n) und diese vollinhaltlich akzeptiere(n).**

-Ich (Wir) erkläre(n), dass meine (unsere) Angaben in diesem Ansuchen richtig und vollständig sind.

Hinweis:

- **Ansuchen um Gewährung eines Förderbeitrages für Alternativenergieanlagen können längstens innerhalb von 12 Monaten ab Rechnungsdatum eingebracht werden. Bei Vorhaben, die erst mit der Erteilung der Benützungsfreigabe als abgeschlossen gelten, gilt die 6 Monatsfrist ab Erteilung der Benützungsfreigabe.**
- **Der Antrag gilt als eingereicht wenn zumindest folgende Unterlagen vollständig abgegeben wurden:**
In Original: Ansuchen samt unterschriebener Erklärung, vom zust. Gemeindeamt ausgefüllte Gemeindebestätigung, erforderliche(s) Abnahmeprotokoll(e),
In Kopie: Rechnung(en) und Zahlungsnachweis(e).
- **Fehlende Unterlagen haben eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zur Folge und können telefonisch oder schriftlich nachgefordert werden und sind GESAMMELT innerhalb der vorgegebenen Frist nachzureichen. Werden erforderliche Unterlagen nicht innerhalb der vorgegebenen Frist nachgereicht, so wird der Antrag außer Evidenz genommen und eine Förderung der eingereichten Anlage(n) kann nicht erfolgen.**
- **Alle eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Förderstelle und werden nicht zurückgesendet!**

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Energieeffizienzmaßnahmen, die dem §5(1)8 EEEffG entsprechen und in Zusammenhang mit den zu fördernden/geförderten Maßnahmen stehen, zur Gänze dem Fördergeber als Maßnahme nach dem Bundes-Energieeffizienzgesetz EEEffG angerechnet werden.

Ort: _____ , am _____
 Unterschrift Förderwerber(innen)

Ort: _____ , am _____
 Unterschrift Ehepartner/in bzw. Lebenspartner/in

**Der Förderantrag ist per Post an das Amt der Bgld. Landesregierung,
 Abteilung 3 – Finanzen, Hauptreferat Wohnbauförderung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt zu senden.
 Eine Persönliche Abgabe ist MO-DO von 08:00-12:00 und 13:00-15:00 sowie FR von 08:00-12:00 möglich.**

Unvollständige Förderansuchen können nicht angenommen werden.

Die **Richtlinie** zur Förderung von Alternativenergieanlagen ist unter www.burgenland.at/wohnen-energie/ ersichtlich.

GEMEINDEBESTÄTIGUNG**Bestätigung des zuständigen Gemeindeamtes zum Förderungsansuchen um Gewährung eines Förderbeitrages für Alternativenergieanlagen:**

Name der Förderwerbers / der Förderwerberin:

derzeitiger Hauptwohnsitz: PLZ Ort

Straße Hausnummer

Bauadresse / Bauvorhaben / zu förderndes Objekt: (=Adresse, unter der die zu fördernde Anlage errichtet wird)KG. Nr. EZ. Gst. Nr Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Objekt mit Wohneinheiten

PLZ Ort

Straße Hausnummer

Anzahl der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen:**Das Objekt dient ausschließlich der privaten Nutzung:** ja nein Fläche für sonstige Nutzung: m² oder % der Nutzfläche , Art der sonstigen Nutzung:

Beispiele für sonstige Nutzung: Landwirtschaft, Gewerbe, Fremdenzimmer, vermietete Flächen etc.

Das gegenständliche Bauvorhaben ist: nicht geringfügig, nicht anzeigepflichtig, nicht bewilligungspflichtig geringfügig gemäß § 16 Bgld.BauG – Meldung erfolgte am anzeigepflichtig gemäß § 17 Bgld.BauG – Baufreigabe erteilt am Zi.: bewilligungspflichtig gemäß § 18 Bgld.BauG – Baubewilligungsbescheid Zi.:

Die wasserrechtliche Bewilligung wurde am mit Zahl: erteilt.

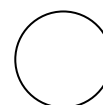
Unbedingt auszufüllen: (Hauptwohnsitz im zu fördernden Objekt ist verpflichtend gemäß Bgld.WBF Gesetz 2005, § 41)**Hauptwohnsitz Förderungswerber(in) im zu fördernden Objekt:** ja nein **Österreichische(r) Staatsbürger(in):** ja nein **Hauptwohnsitz Ehepartner(in) bzw. Partner(in) (in einer gleichen Haushaltsgemeinschaft lebend) im zu fördernden Objekt:**ja nein kein(e) Partner(in) **Für Neubauten und umfassende Sanierungen gilt:** Falls der Hauptwohnsitz des Förderwerbers sowie ggf. des

Ehepartners/Lebensgefährten zum Zeitpunkt der Ausstellung nicht im zu fördernden Objekt begründet ist, ist dem Förderantrag ein Auszug aus dem Melderegister (in original mit Stempel der Gemeinde und Unterschrift eines Befugten) beizulegen, ebenfalls ist eine Stellungnahme (=kurzes, formloses Schreiben) des Förderwerbers beizulegen, warum der Hauptwohnsitz noch nicht im zu fördernden Objekt begründet ist und wann der Hauptwohnsitz im zu fördernden Objekt begründet wird. Nach Begründung des Hauptwohnsitzes im zu fördernden Objekt ist dies unverzüglich schriftlich an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 3 – Finanzen, Hauptreferat Wohnbauförderung zu melden, ansonsten muss die Förderung zurückerstattet werden.

Für die Inanspruchnahme der Förderung von Alternativenergieanlagen muss der Hauptwohnsitz des Förderwerbers sowie ggf. des Ehepartners/Lebensgefährten auf jeden Fall im Burgenland begründet sein.

Nur bei Feuerungsanlagen anzukreuzen (ab einer Nennwärmeleistung von mehr als 4 kW erforderlich):Das Burgenländische Luftreinhaltegesetz LHG i.d.g.F. wurde eingehalten: ja nein Das Prüfbuch für Heizungsanlagen gemäß § 54 Abs. 5 LHG-VO 2000 liegt in der Gemeinde auf: ja nein

Info: Falls das Prüfbuch nicht in der Gemeinde aufliegt, ist eine Kopie des Prüfbuches dem Antrag beizulegen.



Datum

Der/Die (Für den/die) Bürgermeister(in)

Gemeindesiegel